

Gemeinschaftskrankenhaus Bonn

Studie: Kinästhetik in der Gesundheits- und Krankenpflege

2.2.04 – Pflege als Wissenschaft

Daniel Luppus & Marco Hartmond
29.01.2010

1. Hypothese

„Kinästhetik ist ein wichtiger Bestandteil professioneller Pflege, da optimal auf die jeweiligen Bedürfnisse des Pflegepersonals und der Patienten eingegangen werden kann und dadurch deren Zufriedenheit deutlich gesteigert wird.“

2. Rahmenbedingungen

Um herauszufinden, in wie fern diese Hypothese zutrifft haben wir uns dafür entschieden eine qualitative Studie zu erheben.

Die Studie wurde über einen Zeitraum von jeweils 8 Tagen mit den jeweiligen Patienten durchgeführt.

Wir haben eine Probandengruppe von 4 Patienten ausgewählt. Hiervon waren zwei Patienten auf einer orthopädischen Station und zwei Patienten auf einer kardiologischen Station untergebracht.

Kernaspekt bei der Patientenauswahl war das Vorliegen einer Immobilität. Keiner der Patienten hat zu diesem Zeitpunkt, laut eigener Aussage, Erfahrungen mit kinästhetischer Pflege gemacht.

Vor Beginn der Studie wurden die jeweiligen Patienten über das Durchführen der Studie aufgeklärt und deren Einverständnis eingeholt. Ziel des Aufklärungsgespräches war das Erläutern des Bewertungsschemas und das Vermitteln der geplanten Maßnahmen.

Begonnen wurde die Studie mit der Durchführung der nicht kinästhetischen Mobilisierung (→ „Maßnahme A“), welche über 4 Tage am jeweiligen Patienten angewandt worden ist. Nach Ablauf der 4 Tage wurde eine subjektive Beurteilung seitens des Patienten und seitens der Pflegenden durchgeführt. Zu den Bewertungsschemata später mehr (→ Kapitel 6).

Im Anschluss hieran wurde die kinästhetische Mobilisation (→ „Maßnahme B“) über den Zeitraum von weiteren 4 Tagen angewandt. Auch hiernach kam es wieder zu

einer subjektiven Maßnahmeneinschätzung seitens der Patienten und der Pflegenden.

Im Anschluss an die praktisch durchgeführte Studie wurden dann die Analyse der Daten und deren Interpretation durchgeführt.

Beschreibung der angewandten Pflegemaßnahmen

Am Patienten wurden sowohl die kinästhetische, als auch die nicht kinästhetische Pflegemaßnahme durchgeführt. Begründen möchten wir dies mit der Tatsache, dass jeder Mensch unterschiedlich ist, und eine Maßnahme zum Vergleich nicht an einem anderen Menschen durchgeführt werden kann, da dies unser Ergebnis verfälschen würde. Durch die Durchführung der Maßnahmen an einem Patienten haben wir ein besseres Kontrollinstrument um zu vergleichen, welche Maßnahme im Endeffekt besser den Bedürfnissen beider Parteien gerecht werden kann.

Die Maßnahmen wurden mehrmals täglich am Patienten angewandt.

Maßnahme A – nicht kinästhetische Pflegemaßnahme

Bei dieser Maßnahme wurde der Patient unter der Anwendung von Zug von der Bettmitte zur Bettkante mobilisiert und danach auf der Bettkante aufgesetzt. Hierbei wurde selbstverständlich versucht auf die Bedürfnisse des Patienten einzugehen.

Maßnahme B – kinästhetische Pflegemaßnahme

Bei dieser Maßnahme wurde der Patient unter der Anwendung von kinästhetischen Bewegungskonzepten von der Bettmitte zur Bettkante mobilisiert und danach auf der Bettkante aufgesetzt. Hierbei wurde selbstverständlich versucht auf die Bedürfnisse des Patienten einzugehen.

Beschreibung der Einschätzungskriterien

Die Pflegemaßnahmen A und B wurden jeweils durch die Pflegeperson und den betreffenden Patienten subjektiv eingeschätzt. Je nach Partei verwendeten wir andere Bewertungskriterien, da jede Partei andere Foki aufweist. Hierbei legten wir eine Skala, ähnlich der VAS-Skala, mit den Werten von 1 bis 10 zu Grunde. 1 entsprach sehr schlecht und 10 sehr gut.

Einschätzung durch die Pflegekraft

Nach Ablauf des Studienzeitraums für die jeweilige Maßnahme fand eine subjektive Einschätzung der jeweiligen Maßnahme statt. Der Nutzen für die Pflegekraft wurde mit Hilfe der folgenden 5 Kriterien eingeschätzt.

- **Faktor Zeit**

Oft ist auf Stationen die Begründung zu hören, dass Kinästhetik zu zeitintensiv sei und es daher nicht effektiv sei diese Maßnahme durchzuführen. Die Bedürfnisse der Pflegenden liegt hier in einer zeitsparenden Maßnahme, um den hohen Arbeitsanforderungen auf der Station Rechnung tragen zu können.

Hier wurde eingeschätzt, ob die Pflegemaßnahme in einem zeitlich angemessenen Rahmen stattgefunden hat.

- **Ressourcenfördernd**

Hier sollte die Pflegekraft einschätzen, in wie weit die ausgewählte Pflegemaßnahme die Ressourcen des Patienten fördern konnte.

- **Rückenschonend**

Der Faktor „Rückenschonend“ gibt Auskunft in wie weit die Pflegekraft die angewandte Pflegemaßnahme als für sich rückenschonend empfand.

- **Bedürfnisorientiert**

Dieser Faktor gibt an, in wie weit es für die Pflegekraft möglich war, auf die Bedürfnisse des jeweiligen Patienten einzugehen.

- **Nähe und Distanz**

Der Faktor „Nähe und Distanz“ gibt an, in wie weit die Pflegekraft das Gefühl hatte ausreichend Nähe zu zulassen und Distanz wahren zu können.

Einschätzung durch den Patienten

Nach Ablauf des Studienzeitraums für die jeweilige Maßnahme fand eine subjektive Einschätzung der jeweiligen Maßnahme statt. Die Einschätzung des Patienten wurde

anhand einer Patientenbefragung durchgeführt. Hierbei wurde der Patient gebeten zum jeweiligen Kriterienpunkt eine Zahl von 1 bis 10 zu nennen. Bei der Einschätzung durch den Patienten lagen die folgenden Kriterien vor.

- **Gefühl der Sicherheit**

Hier sollte der Patient eine Einschätzung abgeben, in wie weit er sich während der Maßnahme sicher gefühlt hat.

- **Ressourcenfördernd**

Unter dem Kriterium „Ressourcenfördernd“ wurde der Patient gebeten, einzuschätzen in wie weit alle seine, zu diesem Zeitpunkt, vorhandenen Fähigkeiten in die Umsetzung der Pflegemaßnahme eingeflossen sind.

- **Wohlbefinden**

Hier sollte der Patient angeben, in wie weit er sich während der Durchführung der Pflegemaßnahme wohlfühlt hat. Zum Wohlbefinden zählen auch mögliche Schmerzen, da diese sich negativ auf das Wohlbefinden des Patienten auswirken können.

- **Bedürfnisorientiert**

In dieser Rubrik wurde der Patient gebeten, einzuschätzen, in wie weit all seine Bedürfnisse berücksichtigt werden konnten.

- **Nähe und Distanz**

Hier sollte der Patient angeben, ob es möglich war, ein ausgewogenes Maß an Nähe und Distanz zu wahren.

Pflegeanamnesen

Anamnese 1

- Frau C.-B., 78 Jahre
- am 30.09.'09 kam Frau C.-B. liegend und alleine als Verlegung von der Kaiser-Karl Klinik, Wiederaufnahme von August 2009
- Einweisungsgrund ist der Zustand nach TEP linke Hüfte mit Infekt und einem Ausbau mit folgendem Spacer-Einbau
- nach der Operation am 30.09.2009, war sie eine Nacht auf der Intensivstation von der Sie am 01.10.09 wieder auf die 4a zurückgelegt wurde. Da die Heilung nicht positiv verlief, wurde eine Wundrevision durchgeführt und der Spacer gewechselt
- mittlerweile ist der Spacer gebrochen und es wird darauf gewartet, dass der CRP-Wert sinkt, um erneut operieren zu können
- pflegerelevanten Vorerkrankungen:
 - Refluxösophagitis = Ösophagitis aufgrund von Rückfluss des Magensaft
 - Gonarthrose links
 - TEP re
 - TOKNEP re
 - Autoimmunmyopathie
 - leichte Niereninsuffizienz
 - Vorhofflimmern
 - Hypertonie
 - Hypothyreose
 - Herzrhythmusstörungen
 - HEP A+B
 - Adipositas
 - Hyperurikämie = erhöhter Harnsäuregehalt im Blut
 - Hypercholesterinämie

- VAS wurde ihr erklärt, den Flyer hat Sie erhalten
- Allergien und Unverträglichkeiten sind nicht bekannt
- Frau C.-B. hat eine Tochter
- Sie lebt zu Hause zusammen mit ihrer Tochter
- Hautzustand: Genitalpilz, geröteter HZ im OP-Gebiet aufgrund von Entzündung und Pflaster
- Ihr Ernährungszustand ist bei einem BMI von 28,7 adipös (wiegt bei 1,67m aktuell ca. 80kg), seit ihrer Aufnahme hat sie abgenommen
- mitgebrachte Hilfsmittel: Brille
- Frau C.-B. ist gegenüber Person, Zeit und Ort orientiert
- momentan hat sich subjektiv betrachtet ihre Stimmungslage stabilisiert, sie hat aber weiterhin Bedenken wegen ihrem Heilungsverlauf
- aktuelle Pflegeprobleme: Genitalpilz (rückläufig)
- Sie braucht Hilfe beim Waschen und Kleiden; kann selbstständig die Mundpflege betreiben; kann selbstständig essen und trinken; ihr Sehvermögen ist eingeschränkt; mit der Mobilisation ist sie abhängig vom Pflegepersonal
- bei ihr wird eine Dekubitus-, Thrombose- und Sturzprophylaxe betrieben, da die Gefahr einer Wundheilungsstörung (Nortonskala: 24 Punkte), einer Thrombose oder Sturzes besteht.
- gelaufene Untersuchungen sind:
 - Röntgen als Verlaufskontrolle
 - Ekg (Elektrokardiogramm: Überwachung der Herzaktivität)
 - Labor, z.Zt. 2x/ Woche Blutabnahme (über die Abnahme des Blutes kann man u.a. sehen wie die Entzündungswerte sind)
 - psychologisches Konsil: Stimmung ↓
 - gefäßchirurgisches Konsil: Fr. C.-B. hatte im Sitzen blaue Füße/Beine
- als Therapien werden die Krankengymnastik, wenn möglich die Mobilisation und Medikamente durchgeführt bzw. angewendet.
- Frau C.-B. nimmt folgende Medikamente:
 - L-Thyrox → bei Schilddrüsenunterfunktion

- Beloc Zok → Blutdrucksenker und Pulsstabilisator
- Saroten → Stimmungsaufheiternd
- Zofran → gegen Übelkeit
- Ferrosanol und Folsan → Hämoglobin ↑
- Allopurinol → gegen Gicht, senkt die Harnsäure im Blut
- Arcoxia → gegen Schmerzen
- Moronal → gegen Mundsoor
- Clexane s.c. → Thromboseprophylaxe
- Schmerzstandard "N" → gegen Schmerzen
- ½ Dalmadorm → zum Schlafen
- mindestens alle 2 Stunden wird eine Zustandskontrolle bei Frau C.-B. gemacht und Trinken angereicht / vorbeigebracht, neu gelagert bzw. auch mobilisiert

Anamnese 2

- Frau K., 71 Jahre
- am 08.12.'09 kam Frau K. im Rollstuhl sitzend auf Station, Wiederaufnahme von Mai 2009 (1 Tag)
- Einweisungsgrund ist eine Coxarthrose links
- Sie soll nun eine teilzementierte Hüft-TEP links erhalten (minimalinvasiv, Allofit zementierter Schaft links)
- weitere pflegerelevanten Vorerkrankungen:
 - COPD
 - Hypertonie
 - Asthma Bronchiale
 - Psoriasis
 - Lichtdermatose
- Fr. K. hat seit ca. 2 Jahren chronische Schmerzen
- VAS wurde ihr erklärt, den Flyer hat Sie erhalten
- Allergien und Unverträglichkeiten bei Salbutamol und Atrovent; Polymorphlichtdermatose
- Frau K. lebt mit ihrem Ehemann zusammen

- Hautzustand ist intakt
- Ihr Ernährungszustand ist bei einem BMI von 24,1 normal (wiegt bei 1,68m aktuell ca. 68kg)
- mitgebrachte Hilfsmittel: Zahnprothese (oben/unten), Lesebrille, Gehhilfen, Rollstuhl
- Frau K. ist gegenüber Person, Zeit und Ort orientiert
- wirkt gut gestimmt und ist compliant
- momentan ist sie komplett selbstständig
- bei ihr wird eine Dekubitus-, Thrombose- und Sturzprophylaxe betrieben, da vor allem postoperativ die Gefahr einer Wundheilungsstörung, einer Thrombose oder eines Sturzes besteht.
- gelaufene Untersuchungen sind:
 - Röntgen als OP-„Instrument“ + Verlaufskontrolle
 - EKG (Elektrokardiogramm: Überwachung der Herzrhythmus)
 - Lungenfunktionstest
 - Knochenbank
 - Labor (über die Abnahme des Blutes kann man u.a. sehen wie der Hb und die Entzündungswerte sind; Kreuzblut um postoperativ nach Arztanordnung EK's geben zu können)
- als Therapien werden postoperativ die Krankengymnastik, wenn möglich die Mobilisation und Medikamente durchgeführt bzw. angewendet.
- Frau K. nimmt folgende Medikamente:
 - Foradil- und Budesonid (7 Uhr)
 - Dormicum (Prämedikation)
 - postoperativ Schmerzstandard "TEP" → gegen Schmerzen
- mindestens alle 2 Stunden wird eine Zustandskontrolle bei Frau K. gemacht und Trinken angereicht / vorbeigebracht
- der Sozialdienst wurde angemeldet, um eine rehabilitierende Versorgung im Anschluss an den KH-Aufenthalt zu gewährleisten

Anamnese 3

- Frau M., 89 Jahre
- am 08.12.'09 kam Frau M. als Übernahme aus dem Krankenhaus Wesseling, sie wurde durch ein Krankentransportunternehmen im liegen gebracht.
- Einweisungsgrund ist ein Schrittmacher – Aggregatswechsel und eine vorliegende Hypokaliämie.
- Sie ist teilweise bettlägerig, lässt sich jedoch zu den Mahlzeiten an die Bettkante bzw. bei guter Tagesform in den Geri-Stuhl mobilisieren.
- weitere pflegerelevanten Vorerkrankungen:
 - Hypertonie
 - Weitwinkelglaukom
 - Z.n. Hauttransplantation am li. Unterschenkel 11/09
 - Ulcus cruris am linken Unterschenkel
 - Z.n. Knieversteifung li. nach Implantatinfektion
 - Chron. Schmerzen seit 5 Jahren
 - Harn und Stuhlinkontinenz
 - Niereninsuffizienz
- Frau M. ist adipös.
- Sie ist orientiert und compliant.
- Frau M. muss in regelmäßigen Abständen gelagert werden.
- Sie hat einen Blasendauerkatheter liegen, da sie eine Flüssigkeitsbilanzierung hat.
- Sie bedarf Hilfestellung in folgenden Punkten:
 - Mobilisation an die Bettkante.
 - Das Essen muss ihr vorbereitet werden und die Getränke gerichtet.
 - Die Körperpflege wird teilweise an der Bettkante durch die Pflegekraft übernommen.
- Die Versorgung zu Hause ist nicht geklärt. Ein Betreuungsverfahren ist eingeleitet worden.
- Mitgebrachte Hilfsmittel: Brille

Anamnese 4

- Frau O., 72 Jahre
- Frau O. wurde am 6.12.2009 von der Intensivstation übernommen.
- Einweisungsgrund ist eine kardiale Dekompensation bei einer vorliegenden Globalherzinsuffizienz.
- Sie leidet unter einem stark reduzierten Allgemeinzustand
- Frau O. ist sehr stark kachektisch
- weitere pflegerelevanten Vorerkrankungen:
 - COPD
 - Respiratorische Globalinsuffizienz
 - Asthma Bronchiale
 - Stimmbandparese li.
 - Cerebrale Mikroangiopathie
 - PAVK
 - Niereninsuffizienz
 - Z.n. PTCA und Stent - Implant. 09/09
 - Z.n. Hüft TEP li 01/09
 - Z.n TBC-OP 1978
 - Z.n. Radiusfraktur 10/09 → sehr schlecht heilend.
 - Z.n. Passagerer Tetraplegie 1995
- Frau O. hat einen liegenden Blasendauerkatheter → Flüssigkeitsbilanz.
- Frau O. ist orientiert und compliant.
- Frau O. kann aufgrund ihres schlechten AZ und der Stimmbandschädigung nur sehr leise sprechen.
- Bei Frau O. liegen diverse Hautdefekte und Hämatome am gesamten Körper vor.
- Sie bedarf in folgenden Punkten Hilfestellung:
 - Das Essen muss ihr vorbereitet und die Getränke gerichtet werden.
 - Die Körperpflege wird teilweise von einer Pflegekraft an der Bettkante übernommen.
 - Die Mobilisation ist nur bis an die Bettkante möglich.

- Bei Stuhlgang meldet Sie sich und bedarf hier weiterer Unterstützung.
- Frau O. hat eine permanente Sauerstofftherapie.
- Mitgebrachte Hilfsmittel: Brille
- Zu Hause wird sie durch einen ambulanten Pflegedienst und Angehörige versorgt.

Auswertungsbögen

Die Auswertungsbögen finden Sie auf den folgenden Seiten.

1. Allgemeine Informationen

- Name des Patienten!: Frau C. – B.
- Alter des Patienten: 78 Jahre
- Geschlecht des Pat.: weiblich
- Anamnesenummer: 1
- Beschreibung Maßnahme A:
 → Siehe Beschreibung der Maßnahme (-> Kapitel 2.1).
- Beschreibung Maßnahme Bii:
 → Siehe Beschreibung der Maßnahme (-> Kapitel 2.1).

2. Einschätzungⁱⁱⁱ

(1) Einschätzung durch Pflegeperson der Maßnahme A

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Faktor Zeit:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ressourcenfördernd:	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rückenschonend:	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bedürfnisorientiert:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nähe und Distanz:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(2) Einschätzung durch Pflegeperson der Maßnahme B

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Faktor Zeit:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ressourcenfördernd:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rückenschonend:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bedürfnisorientiert:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nähe und Distanz:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(3) Einschätzung durch den Patienten^{iv} der Maßnahme A

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gefühl der Sicherheit:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ressourcenfördernd:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wohlbefinden:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bedürfnisorientiert:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nähe und Distanz:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(4) Einschätzung durch den Patienten der Maßnahme B

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gefühl der Sicherheit:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ressourcenfördernd:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wohlbefinden:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bedürfnisorientiert:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nähe und Distanz:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ⁱ Name fiktiv.

ⁱⁱ Maßnahme B ist eine kinästhetische Maßnahme.

ⁱⁱⁱ Hinweis zum Punktesystem: Punkt „1“ entspricht sehr schlecht und Punkt „10“ sehr gut.

^{iv} Die Datenerhebung fand durch die subjektive Selbstbewertung des Patienten und der Pflegenden statt. Ausschließlich der Faktor Zeit konnte messbar erfasst werden.

1. Allgemeine Informationen

- Name des Patienten: Frau K.
- Alter des Patienten: 71 Jahre
- Geschlecht des Pat.: weiblich
- Anamnesennummer: 2
- Beschreibung Maßnahme A:
→ Siehe Beschreibung der Maßnahme (-> Kapitel 2.1).
- Beschreibung Maßnahme Bⁱⁱ:
→ Siehe Beschreibung der Maßnahme (-> Kapitel 2.1).

2. Einschätzungⁱⁱⁱ

(1) Einschätzung durch Pflegeperson der Maßnahme A

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Faktor Zeit:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ressourcenfördernd:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rückenschonend:	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bedürfnisorientiert:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nähe und Distanz:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(2) Einschätzung durch Pflegeperson der Maßnahme B

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Faktor Zeit:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ressourcenfördernd:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rückenschonend:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bedürfnisorientiert:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nähe und Distanz:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(3) Einschätzung durch den Patienten^{iv} der Maßnahme A

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gefühl der Sicherheit:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ressourcenfördernd:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wohlbefinden:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bedürfnisorientiert:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nähe und Distanz:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(4) Einschätzung durch den Patienten der Maßnahme B

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gefühl der Sicherheit:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ressourcenfördernd:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wohlbefinden:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bedürfnisorientiert:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nähe und Distanz:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ⁱ Name fiktiv.

ⁱⁱ Maßnahme B ist eine kinästhetische Maßnahme.

ⁱⁱⁱ Hinweis zum Punktesystem: Punkt „1“ entspricht sehr schlecht und Punkt „10“ sehr gut.

^{iv} Die Datenerhebung fand durch die subjektive Selbstbewertung des Patienten und der Pflegenden statt. Ausschließlich der Faktor Zeit konnte messbar erfasst werden.

1. Allgemeine Informationen

- Name des Patienten!: Frau M.
- Alter des Patienten: 89 Jahre
- Geschlecht des Pat.: weiblich
- Anamnesenummer: 3
- Beschreibung Maßnahme A:
 → Siehe Beschreibung der Maßnahme (-> Kapitel 2.1).
- Beschreibung Maßnahme Bii:
 → Siehe Beschreibung der Maßnahme (-> Kapitel 2.1).

2. Einschätzungⁱⁱⁱ

(1) Einschätzung durch Pflegeperson der Maßnahme A

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Faktor Zeit:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ressourcenfördernd:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rückenschonend:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bedürfnisorientiert:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nähe und Distanz:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(2) Einschätzung durch Pflegeperson der Maßnahme B

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Faktor Zeit:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ressourcenfördernd:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rückenschonend:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bedürfnisorientiert:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nähe und Distanz:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(3) Einschätzung durch den Patienten^{iv} der Maßnahme A

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gefühl der Sicherheit:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ressourcenfördernd:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wohlbefinden:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bedürfnisorientiert:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nähe und Distanz:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(4) Einschätzung durch den Patienten der Maßnahme B

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gefühl der Sicherheit:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ressourcenfördernd:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wohlbefinden:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bedürfnisorientiert:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nähe und Distanz:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ⁱ Name fiktiv.

ⁱⁱ Maßnahme B ist eine kinästhetische Maßnahme.

ⁱⁱⁱ Hinweis zum Punktesystem: Punkt „1“ entspricht sehr schlecht und Punkt „10“ sehr gut.

^{iv} Die Datenerhebung fand durch die subjektive Selbstbewertung des Patienten und der Pflegenden statt. Ausschließlich der Faktor Zeit konnte messbar erfasst werden.

1. Allgemeine Informationen

- Name des Patienten!: Frau O.
- Alter des Patienten: 72 Jahre
- Geschlecht des Pat.: weiblich
- Anamnesenummer: 4
- Beschreibung Maßnahme A:
→ Siehe Beschreibung der Maßnahme (-> Kapitel 2.1).
- Beschreibung Maßnahme Bⁱⁱ:
→ Siehe Beschreibung der Maßnahme (-> Kapitel 2.1).

2. Einschätzungⁱⁱⁱ

(1) Einschätzung durch Pflegeperson der Maßnahme A

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Faktor Zeit:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ressourcenfördernd:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rückenschonend:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bedürfnisorientiert:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nähe und Distanz:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(2) Einschätzung durch Pflegeperson der Maßnahme B

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Faktor Zeit:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ressourcenfördernd:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Rückenschonend:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bedürfnisorientiert:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nähe und Distanz:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(3) Einschätzung durch den Patienten^{iv} der Maßnahme A

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gefühl der Sicherheit:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ressourcenfördernd:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wohlbefinden:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bedürfnisorientiert:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nähe und Distanz:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(4) Einschätzung durch den Patienten der Maßnahme B

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gefühl der Sicherheit:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ressourcenfördernd:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Wohlbefinden:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bedürfnisorientiert:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nähe und Distanz:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ⁱ Name fiktiv.

ⁱⁱ Maßnahme B ist eine kinästhetische Maßnahme.

ⁱⁱⁱ Hinweis zum Punktesystem: Punkt „1“ entspricht sehr schlecht und Punkt „10“ sehr gut.

^{iv} Die Datenerhebung fand durch die subjektive Selbstbewertung des Patienten und der Pflegenden statt. Ausschließlich der Faktor Zeit konnte messbar erfasst werden.

Auswertungsraster

	ANAMNESE	1	2	3	4	Durchschnitt	Blockquerschnitt	
Einschätzung durch Pflegekraft	Kriterium							A1
	A1.1	5	5	8	8	26 Gut	99 Ausreichend	
	A1.2	2	3	3	4	12 Ausreichend		
	A1.3	2	2	5	6	15 Ausreichend		
	A1.4	6	6	1	6	19 Befriedigend		
	A1.5	7	5	8	7	27 Gut		
	A1G	22 Ausreichend	21 Ausreichend	25 Ausreichend	31 Ausreichend		Blockquerschnitt	
	B2.1	5	5	7	7	24 Befriedigend	B2	
	B2.2	8	8	8	10	34 Sehr Gut	153 Gut	
	B2.3	8	10	7	9	34 Sehr Gut		
	B2.4	9	8	8	9	34 Sehr Gut		
	B2.5	6	7	6	8	27 Gut		
B2G	36 Gut	38 Gut	36 Gut	43 Sehr Gut		Blockquerschnitt		
Einschätzung durch Patienten	A3.1	6	3	5	8	22 Befriedigend	A3	
	A3.2	4	5	5	6	20 Befriedigend	111 Befriedigend	
	A3.3	5	5	6	7	23 Befriedigend		
	A3.4	5	6	5	5	21 Befriedigend		
	A3.5	5	5	8	7	25 Befriedigend		
	A3G	25 Ausreichend	24 Mangelhaft	29 Ausreichend	33 Befriedigend		Blockquerschnitt	
	B4.1	10	7	9	9	35 Sehr Gut	B4	
	B4.2	8	7	8	10	33 Sehr Gut	170 Sehr Gut	
	B4.3	10	8	8	10	36 Sehr Gut		
	B4.4	10	8	9	9	36 Sehr Gut		
	B4.5	7	7	7	9	30 Gut		
	B4G	45 Sehr Gut	37 Gut	41 Gut	47 Sehr Gut			

Erklärung zum Bewertungsmaßstab

Beurteilungsschemata

Die Beurteilung der Maßnahmen geschieht nach dem Schulnotenprinzip. Hierzu haben wir 3 Bewegungsschemata entworfen. Im Auswertungsraster wurden die Punkte der einzelnen Maßnahmen, Faktoren und Anamnesen zugeordnet.

Beurteilungsschema A – Orange / Patientenspezifisch

Das Beurteilungsschema A (→ Orange im Auswertungsraster) gibt den Grad der Zufriedenheit des jeweiligen Patienten bzw. der Pflegeperson für die jeweilige Maßnahme an. Pflegende beurteilten insbesondere, ob eine Maßnahme für den jeweiligen Patienten als passend empfunden wurde. Zugeordnet wurden die Daten den Anamnesen.

Berechnung der Punkte (bsp.): $A1G = A1.1 + A1.2 + A1.3 + A1.4 + A1.5$

Sehr Gut:	50 bis 43 Punkte
Gut:	42 bis 34 Punkte
Befriedigend:	33 bis 26 Punkte
Ausreichend:	25 bis 18 Punkte
Mangelhaft:	17 bis 10 Punkte
Ungenügend:	9 bis 5 Punkte

Beurteilungsschema B – Rot / Kriteriumsquerschnitt

Das Beurteilungsschema B (→ Rot im Auswertungsraster) bewertet einen zugrunde gelegten Faktor (→ bsp. Faktor Zeit) im Bezug auf die jeweilige Maßnahme. Um den Querschnitt zu errechnen wurden die die Punkte aller Anamnesen hierfür verwendet.

Berechnung der Punkte (bsp.): $Querschnitt = A1.1 \text{ Anamnese } 1 + A1.1 \text{ Anam. } 2 + A1.1 \text{ Anam. } 3 + A1.1 \text{ Anam. } 4$

Sehr Gut:	40 bis 33 Punkte
Gut:	32 bis 26 Punkte
Befriedigend:	25 bis 19 Punkte
Ausreichend:	18 bis 12 Punkte
Mangelhaft:	11 bis 5 Punkte
Ungenügend:	4 Punkte

Beurteilungsschema C – Blau / Blockquerschnitt

Das Beurteilungsschema C (→ Blau im Auswertungsraster) gibt an, wie zufrieden die Patienten bzw. die Pflegepersonen im Gesamten mit einer Maßnahme sind. Hierzu wurden alle Punkte eines Blockes zusammen addiert.

Sehr Gut:	200 bis 167 Punkte
Gut:	166 bis 134 Punkte
Befriedigend:	133 bis 101 Punkte
Ausreichend:	100 bis 68 Punkte
Mangelhaft:	67 bis 35 Punkte
Ungenügend:	34 bis 20 Punkte

Erklärung des Auswertungsrasters

Um das Auswertungsraster verstehen zu können, bedarf es einer kurzen Erklärung. Die Spalte Kriterium gibt Auskunft über das jeweilig zugeordnete Kriterium bsp. „Faktor Zeit“.

A – Maßnahme A → nicht kinästhetische Maßnahme

B – Maßnahme B → kinästhetische Maßnahme

1.1 bis 2.5 wurden jeweils durch die Pflegekraft eingeschätzt.

3.1 bis 4.1 wurde durch den jeweiligen Patienten eingeschätzt.

Interpretation der erhobenen Daten

Interpretation des Blockes A1

Block A1 beinhaltet die nicht kinästhetische Maßnahme und wurde durch die jeweilige Pflegeperson eingeschätzt.

Der Faktor Zeit wurde durch die Pflegepersonen als gut bewertet, genauso wie der Faktor Nähe und Distanz.

Die Faktoren „Ressourcenfördernd“, „Rückenschonend“ und „Bedürfnisorientiert“ hingegen wurden punktuell wesentlich schlechter bewertet.

Der Blockquerschnitt ergibt die Schulnote „Ausreichend“ für diese Maßnahme.

Interpretation des Blockes B2

Block B2 beinhaltet die kinästhetische Maßnahme und wurde ebenfalls durch die jeweilige Pflegeperson eingeschätzt.

Der Faktor Zeit wurde durch die Pflegepersonen als befriedigend bewertet. Die Faktoren „Ressourcenfördernd“, „Rückenschonend“, „Bedürfnisorientiert“ und „Nähe und Distanz“ wurden sehr gut bis gut bewertet.

Der Blockquerschnitt ergibt die Schulnote „Sehr Gut“ für diese Maßnahme.

Interpretation des Blockes A3

Block A3 beinhaltet die nicht kinästhetische Maßnahme und wurde durch den jeweiligen Patienten eingeschätzt.

Alle Faktoren (→ 3.1 bis 3.5) wurden von den Patienten als befriedigend bewertet.

Der Blockquerschnitt ergibt die Schulnote „Befriedigend“ für diese Maßnahme.

Interpretation des Blockes B4

Block A3 beinhaltet die kinästhetische Maßnahme und wurde ebenfalls durch den jeweiligen Patienten eingeschätzt.

Die Faktoren „Gefühl der Sicherheit“, „Ressourcenfördernd“, „Wohlbefinden“, „Bedürfnisorientiert“ wurden im Schnitt als sehr gut bewertet. Lediglich der Faktor „Nähe und Distanz“ wurde als gut bewertet.

Der Blockquerschnitt ergibt die Schulnote „Sehr Gut“ für diese Maßnahme.

Fazit

Fazit nicht kinästhetische Maßnahme

Im Gesamtblick auf die nicht kinästhetische Maßnahme kamen wir zu dem Schluss, dass die durchgeführte „Maßnahme A“ die Bedürfnisse der Pflegekräfte nur in einem ausreichendem Maße zufrieden stellte.

Als positiv stachen nur die Faktoren Zeit und das Wahren von Nähe und Distanz heraus.

Die Zeitersparnis ist darauf zurück zu führen, dass die Mobilisation nach nicht kinästhetischen Gesichtspunkten den Pflegekräften geläufiger und daher eingeübter ist. Die Durchführung geschieht routiniert.

Die Mobilisation nach nicht kinästhetischen Gesichtspunkten führte zu einer größeren körperlichen Distanz, da man weniger in die jeweiligen persönlichen Räume des Patienten eingreifen musste.

Die Mobilisation nach nicht kinästhetischen Gesichtspunkten kann den Bedürfnissen der Patienten nur in einem befriedigenden Maße gerecht werden. Die Maßnahme empfanden die Patienten nur im geringen Maße als angenehm und bedürfnisorientiert. Außerdem wahren die Patienten der Ansicht, dass durch die Durchführung der Maßnahme nur unzureichend auf die vorhandenen Ressourcen eingegangen werden kann. Lediglich der Faktor Nähe und Distanz wurden als gut bewertet.

Fazit kinästhetische Maßnahme

Bei der kinästhetischen Mobilisation ist auffällig, dass die Faktoren „Ressourcenfördernd“, „Rückenschonend“ und „Bedürfnisorientiert“ von der Pflegekraft als sehr gut empfunden wurden. Die konsequente Anwendung des Kinästhetikkonzepts führte dazu, dass die Pflegekraft stärker auf die Ressourcen und Bedürfnisse des Patienten eingehen musste und konnte. Durch die gezielte Förderung der Ressourcen wurde ein geringerer Kraftaufwand für die Durchführung der Mobilisation notwendig. Allgemein fühlten sich die Pflegekräfte gestärkt durch ein positives Gefühl aus der Situation herausgegangen zu sein.

Die höhere Patientenzufriedenheit führte auch auf Seiten der Pflege zu einer zufriedenstellenden Situation.

Der Faktor Zeit wurde hingegen als nur befriedigend zufriedenstellend bewertet. Anfangs war die Durchführung der Maßnahme sehr zeitintensiv, da man zum einen selbst in der Durchführung dieser Maßnahme keine Routine hatte und zum anderen der Patient erst angeleitet werden musste. Durch den Lernprozess konnte jedoch der Faktor Zeit verbessert werden und die Maßnahme routinierter durchgeführt werden.

Seitens der Patienten konnte die Zufriedenheit deutlich gesteigert werden. Durch das intensivere Befassen mit den Bedürfnissen und den Ressourcen fühlten sich die Patienten stärker in den Pflegeprozess eingebunden. Diese Tatsache, dass man sich als Pflegekraft anfangs mehr Zeit für den Patienten nehmen musste, steigerte u.A. auch das Wohlbefinden des Patienten.

Studienfazit

Die zu Anfang aufgestellte Hypothese sehen wir zum größten Teil bestätigt. Nach Auswertung der uns vorliegenden Daten kommen wir zu dem Schluss, dass die Anwendung von Kinästhetik die Patienten- und Personalfriedenheit deutlich steigern kann, jedoch bedarf es der Beherrschung der Maßnahmen seitens der Pflegenden. Wir sehen die kinästhetische Pflege als einen gegenseitigen Lernprozess, in dem sich Pflegekraft und Patient aufeinander abstimmen und so zu einer interagierenden „Einheit“ verschmelzen. Dieser gegenseitige Lernprozess erstreckt sich jedoch auf einen längeren Zeitraum.

Im Blick auf die Anwendung im Krankenhaus ist zu sagen, dass nicht jede Pflegekraft die notwendigen Kenntnisse besitzt um die kinästhetische Pflege zu beherrschen. Aufgrund der Unsicherheit in der Durchführung und das nicht identifizieren mit dem Konzept wird die Umsetzung von Kinästhetik auf den Stationen in vielen Fällen nicht in den Arbeitsalltag integriert. Dies ist jedoch nur eine subjektive Einschätzung, daher müsste diese Aussage durch eine Studie belegt bzw. widerlegt werden.

Wir sehen die Schaffung von adäquaten Rahmenbedingungen als maßgebliche Voraussetzung für eine sinnvolle und patientenorientierte Umsetzung des Kinästhetikkonzepts in die Pflegepraxis. Die Schaffung von ausreichenden Räumlichkeiten und Zeit sind genauso wichtig, wie die Qualifikation von Pflegekräften. Als sinnvoll erachten wir hier regelmäßige Fort- und Weiterbildungsangebote für das Pflegepersonal. Voraussetzung hierfür ist eine höhere Bereitschaft Pflegenden für neue Pflegekonzepte. Hier sehen wir noch einigen Werbungs- und Motivationsbedarf.

Eine beispielhafte Umsetzung in die Pflegepraxis kann durch die Bildung eines Kinästhetik-Zirkels erfolgen. Dorthin werden Pflegekräfte von jeder Station entsandt um speziell für die kinästhetische Pflege ausgebildet zu werden. Aufgaben von sog. „Kinästhetik-Mentoren“ könnten sein, Kollegen auf den Stationen anzuleiten, sie zu beraten, zu unterstützen und Vorschläge für standardisierte Vorgehensweisen zu machen. Es versteht sich von selbst, dass hier der Fokus auf einer individuellen Pflege liegen muss. Zudem können alle Mitarbeiter die Möglichkeit der persönlichen Weiterqualifizierung in diesem Bereich wahrnehmen.

Um ein konkreteres Ergebnis zu erlangen, würden wir bei einer nächsten Studie eine größere Probandenzahl auswählen, welche in unterschiedlichen Fachabteilungen untergebracht wären. Außerdem würden wir den Kriterienkatalog um weitere Aspekte, wie beispielsweise den Faktor Ökonomie, ergänzen. Unsere Studie sehen wir als Anstoß für weitere Studien.

Als Resümee würden wir uns wünschen, dass allgemein mehr Offenheit für neue Pflegekonzepte bestünde.